

Vital-Eurythmie und Radioaktivität

These 1:

Radioaktivität wirkt zerstörerisch auf Lebensprozesse und löst Ängste aus.

These 2:

Vital-Eurythmie fördert Lebensprozesse und kann dabei helfen, sich gegen Ängste zu wappnen.

Ausgehend von diesen beiden Thesen praktizieren wir regelmäßig Vital-Eurythmie in der festen Überzeugung, dass hierbei sowohl das Individuum als auch der „Organismus Erde“ eine Stärkung der Lebenskräfte erfährt. Je mehr Menschen daran teilnehmen, desto umfassender ist die positive Wirkung.

Unsere Eurythmie-Gruppe hat sich 1986 als Reaktion auf das Unglück von Tschernobyl gebildet. Seit dieser Zeit treffen wir uns wöchentlich und machen Vital-Eurythmie.

Aufgerüttelt durch das aktuelle Geschehen in Japan und die nicht absehbaren Folgen, rufen wir dazu auf, lebensfördernde Prozesse zu verstärken.

Deswegen laden wir ein, gemeinsam Eurythmie zu machen.

Montag, 2. Mai, 19:30

Christophorus-Schule

Hamburg-Bergstedt

Bergstedter Chaussee 205



Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

Kafka

Für die Eurythmie-Gruppe: Christiane Hagemann
Rainer Bonke

chr.hagemann@online.de
rainerbonke@aol.com